

Vorlage Nr. 19/248-L

**für die Sitzung der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
am 23.11.2016**

**Controllingbericht der BIS Bremerhavener Gesellschaft für
Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH über das 1. bis 3. Quartal
2016**

A. Problem

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen legt der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen den „Controllingbericht der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH über das 1. bis 3. Quartal 2016“ vor.

B. Lösung

In der Anlage 1 wird der Controllingbericht der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH für den Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2016 vorgestellt.

Die Anlage 2 enthält die einheitlich für alle bremischen Gesellschaften zu verwendende Darstellung - den Managementreport, der - neben der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Leistungskennzahlen - seinen Focus auch auf das Eigenkapital und die Liquidität der Gesellschaft legt. Die wesentlichen Kennzahlen des Reports sind in den Begriffserklärungen näher erläutert. Abweichungen sind in den Erläuterungen zum Managementreport erklärt.

Insgesamt ist das Jahresergebnis der BIS nicht gefährdet und die Planwerte werden weitgehend erreicht. Bei den Umsatzerlösen stehen die Erstattungen für die Umsetzung der Förderprogramme und die Projektsteuerungseinnahmen für

Infrastrukturmaßnahmen für das 3. Quartal noch aus und bei den bezogenen Leistungen ergibt sich eine Abweichung weil Mehrkosten bei der Sanierung des TP I entstanden sind (durch Entnahme aus der Kapitalrücklage gedeckt). Weitere Abweichungen sind insbesondere in Bezug auf die Gewerbeflächenvermarktung festzustellen. Hier geht die BIS aber lediglich von Verzögerungen von unternehmerischen Investitionsentscheidungen aus, die dann im nächsten Jahr voraussichtlich verstärkt ausgelöst werden sollen. Das Gesamtergebnis, insbesondere auch das finanzielle Ergebnis der BIS, ist laut Management-Report im vereinbarten Rahmen.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Es liegen keine spezifischen Daten bzw. Informationen vor, dass eine Gleichstellungsrelevanz gegeben sein könnte. In dem Bericht werden, wo es möglich ist, Daten geschlechtsspezifisch ausgewiesen.

D. Negative Mittelstandsbetroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschluss

Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Controllingbericht der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH über das 1. bis 3. Quartal 2016 zur Kenntnis.

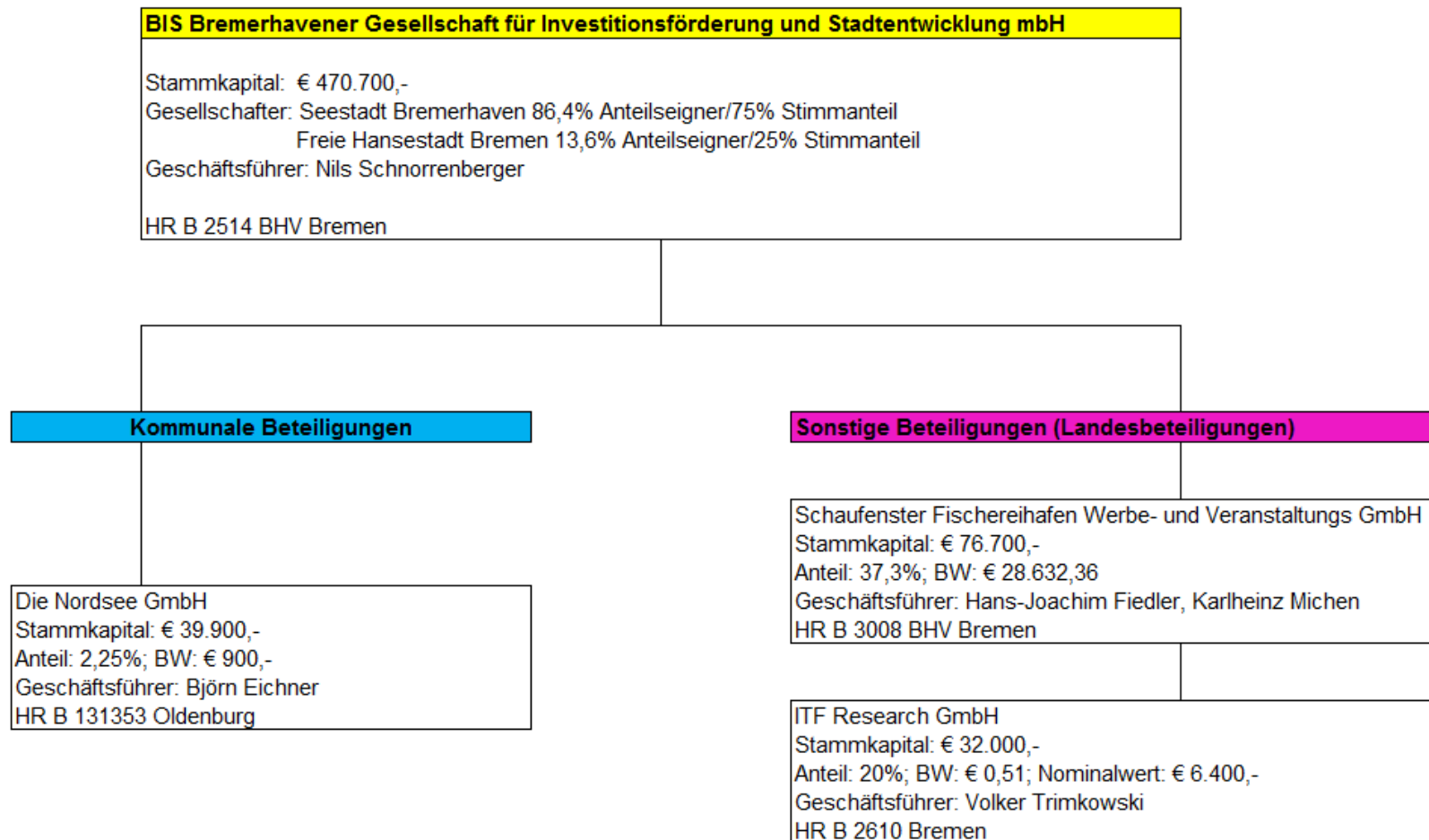
Controllingbericht
der
BIS GmbH

per 30.09.2016

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Organigramm der BIS GmbH	3
Beteiligungen der BIS GmbH.....	4
1 Generelle Unternehmensdaten.....	5
2 Wirkungsbilanz der BIS GmbH	6
2.1 Neue Arbeitsplätze.....	6
2.2 Gesicherte Arbeitsplätze.....	6
2.3 Investitions- und Projektvolumen.....	7
2.4 Kooperationsprojekte	7
2.5 Veranstaltungen/Messen	8
2.6 Anzahl Mailings, Messekontakte, FollowUps	8
2.7 Anzahl Printprodukte, Anzeigen, sonstige Werbemittel	9
2.8 Unternehmenskontakte.....	9
3 Leistungsbilanz der BIS GmbH	10
3.1 Immobilien	10
3.1.1 Flächenvermarktung	10
3.2 Finanzielle Förderung.....	11
3.2.1 Förderprogramme.....	11
3.2.2 Kooperationsprojekte	12
3.3 Standortmarketing.....	13
3.3.1 Messen und Veranstaltungen.....	13
3.3.2 Marketing/Öffentlichkeitsarbeit.....	14
3.4 Akquisition	15
3.4.1 Unternehmenskontakte.....	15
Anhang 1: Übersicht Gewerbeflächen	17
Anhang 2: Übersicht Förderprogramme	18
Anhang 3 a: Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Maßnahmen im Stadtgebiet von Bremerhaven	20
Anhang 3 b: Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Maßnahmen Carl-Schurz- Gelände (LogIn Port) – Sondervermögen Land Bremen (Bauherr)	21
Anhang 3 c: Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Projektsteuerung	22
Anhang 4: Übersicht Auslastung der Technologie- und Gründerzentren....	23
Anhang 5: Managementreport	24





1 Generelle Unternehmensdaten

Stammkapital:	EURO 470.700,00	
Gründungsjahr:	1989 / 1993 – Verschmelzung 1999	
Anteilseigner:	Stadt Bremerhaven	86,4 %
	Freie Hansestadt Bremen	13,6 %
Stimmanteile:	Stadt Bremerhaven	75 %
	Freie Hansestadt Bremen	25 %
Geschäftsführer:	Nils Schnorrenberger	
Aufsichtsrat:	Herr Oberbürgermeister Melf Grantz (Vors.) Herr Sönke Allers Herr Karsten Behrenwald Frau Susanne Benöhr-Laqueur Herr Frank Heuwinkel Herr Claudius Kaminiarz Frau Kirschstein-Klingner Herr Uwe Kiupel Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert Herr Torsten Neuhoff Herr Jörg Peters (stellv. Vors.) Herr Thorsten Raschen Herr Peter Skusa Frau Regina Schmidt Frau Rita Jane Weinhold Herr Hans-Joachim Wetzel	

Übersicht Beschäftigtenanzahl*

	30.09.2016	31.12.2015
Angestellte**	50,4	49,0
davon Frauen	23,5	22,5
Auszubildende***	1	1

*Beschäftigungsvolumen umgerechnet in Vollzeitstellen.

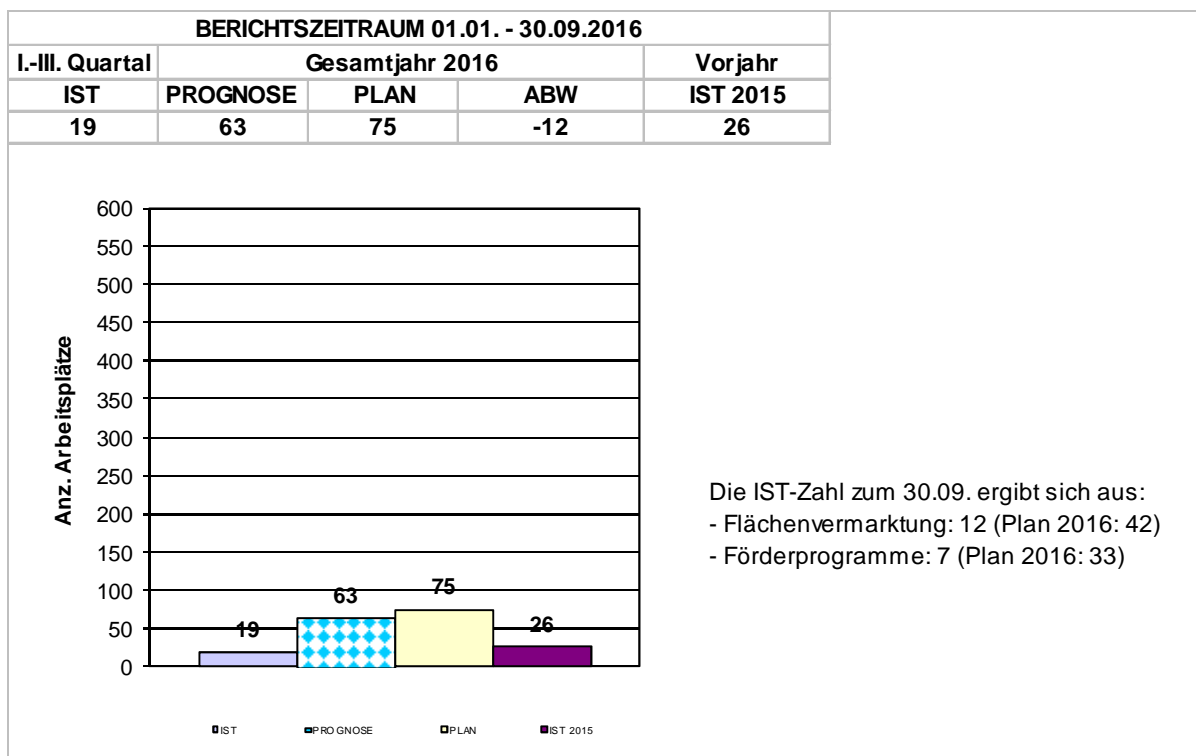
**Ohne MitarbeiterInnen in Elternzeit sowie ohne PraktikantInnen und ohne Azubis des AFZ Bremen, aber einschließlich befristeter Stellen und Geschäftsführer.

Derzeit haben 4 Mitarbeiter einen Rückkehranspruch auf ein Beschäftigungsvolumen von insgesamt 0,84 VZ-Stellen.

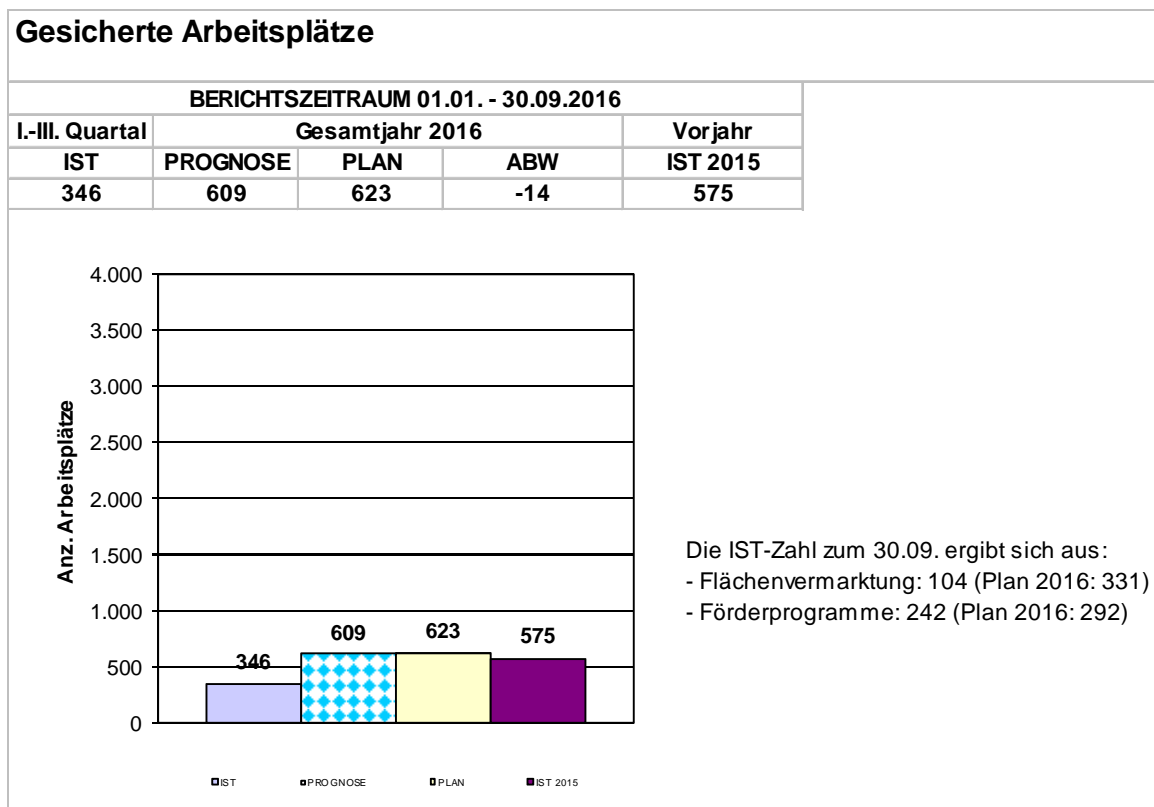
Erläuterungen zu den Veränderungen der Beschäftigten siehe Anlage 5: Managementreport (Beschäftigungsvolumen)

2 Wirkungsbilanz der BIS GmbH

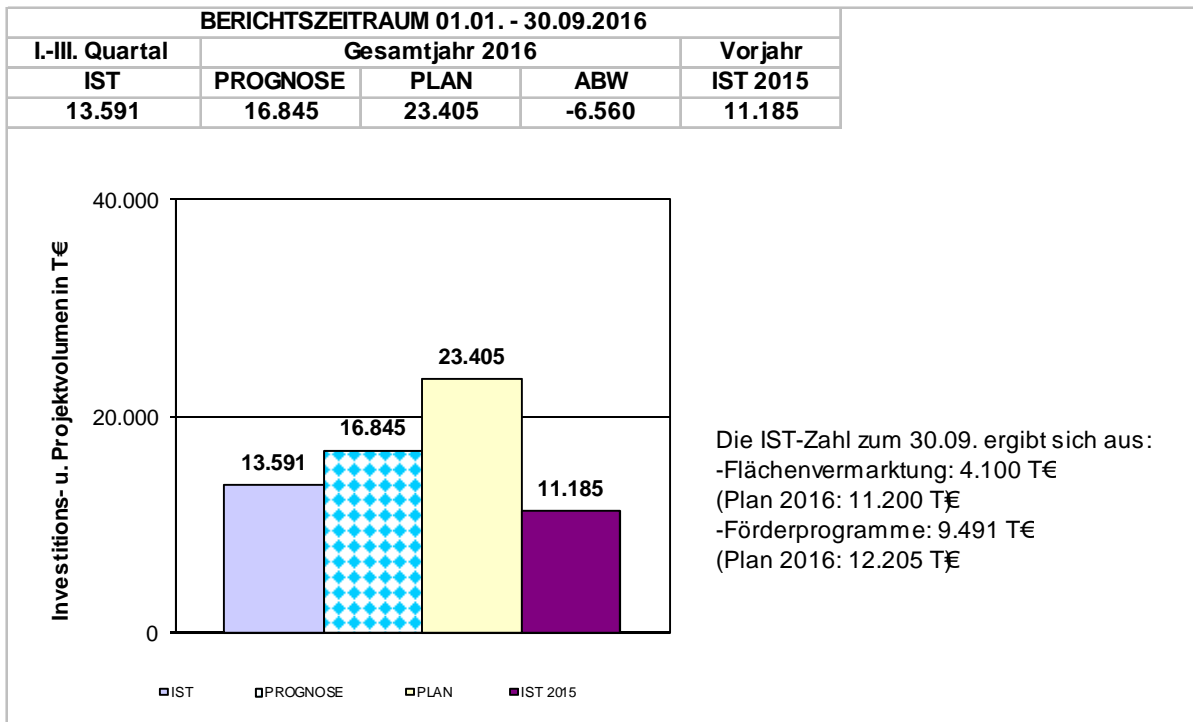
2.1 Neue Arbeitsplätze



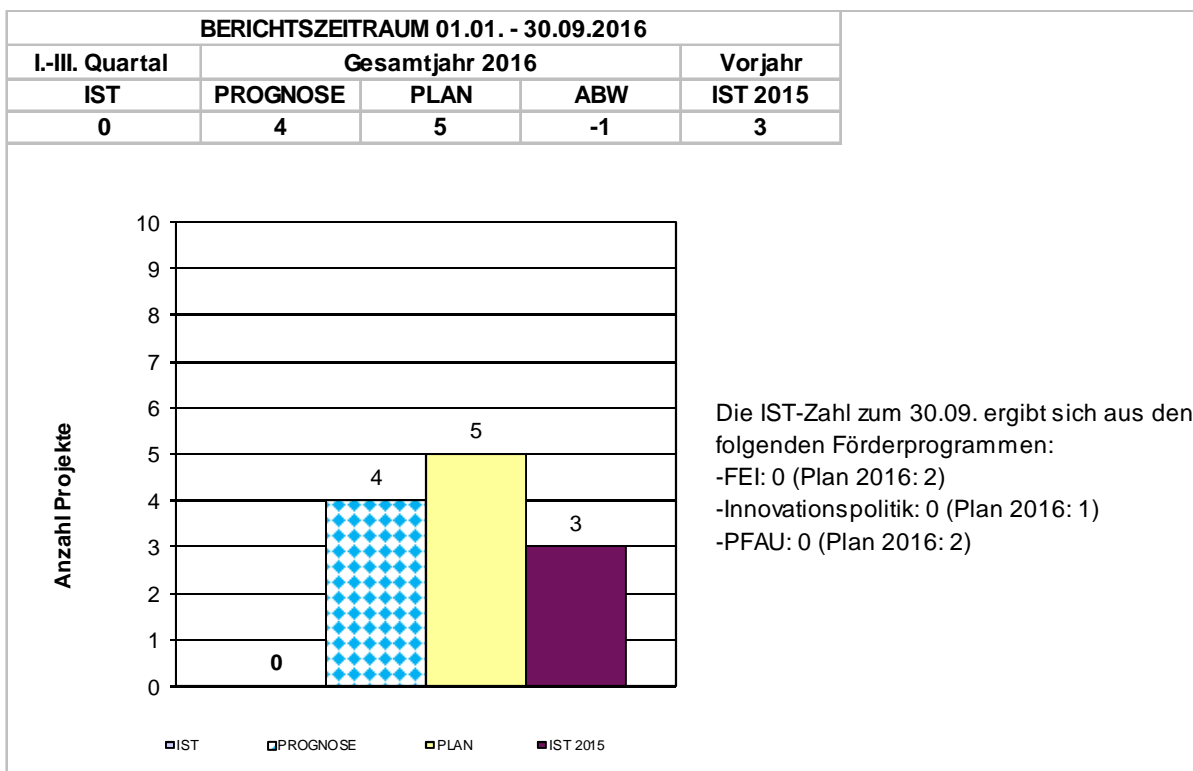
2.2 Gesicherte Arbeitsplätze



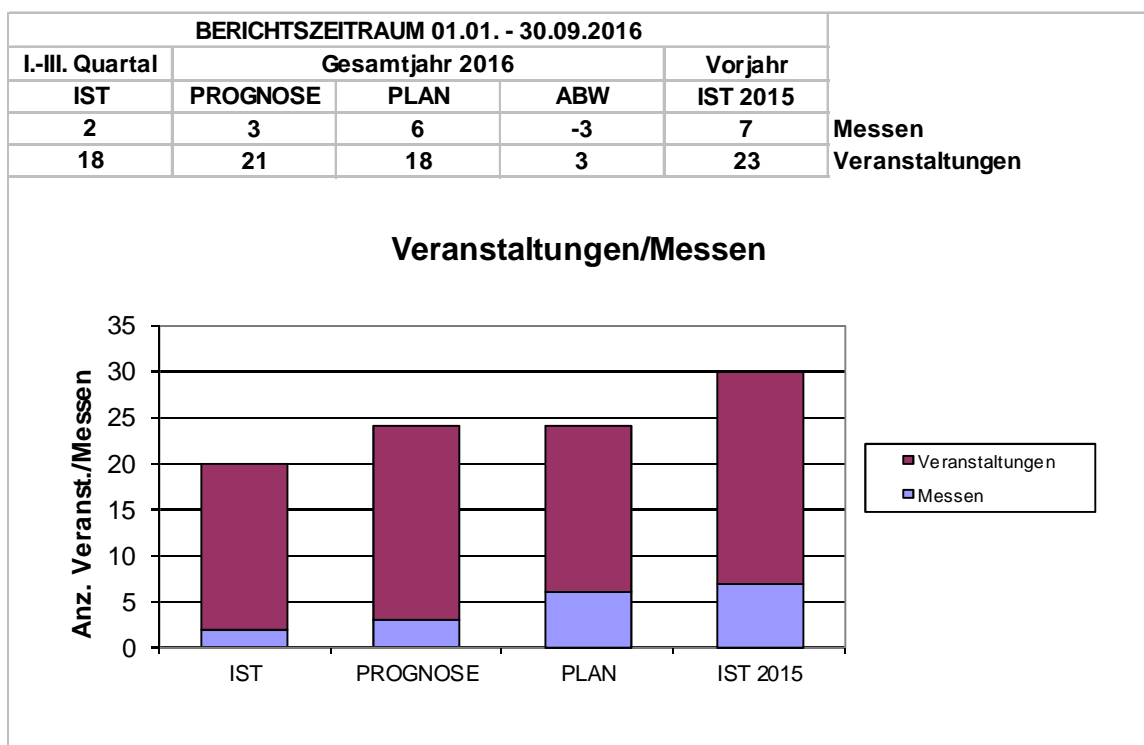
2.3 Investitions- und Projektvolumen



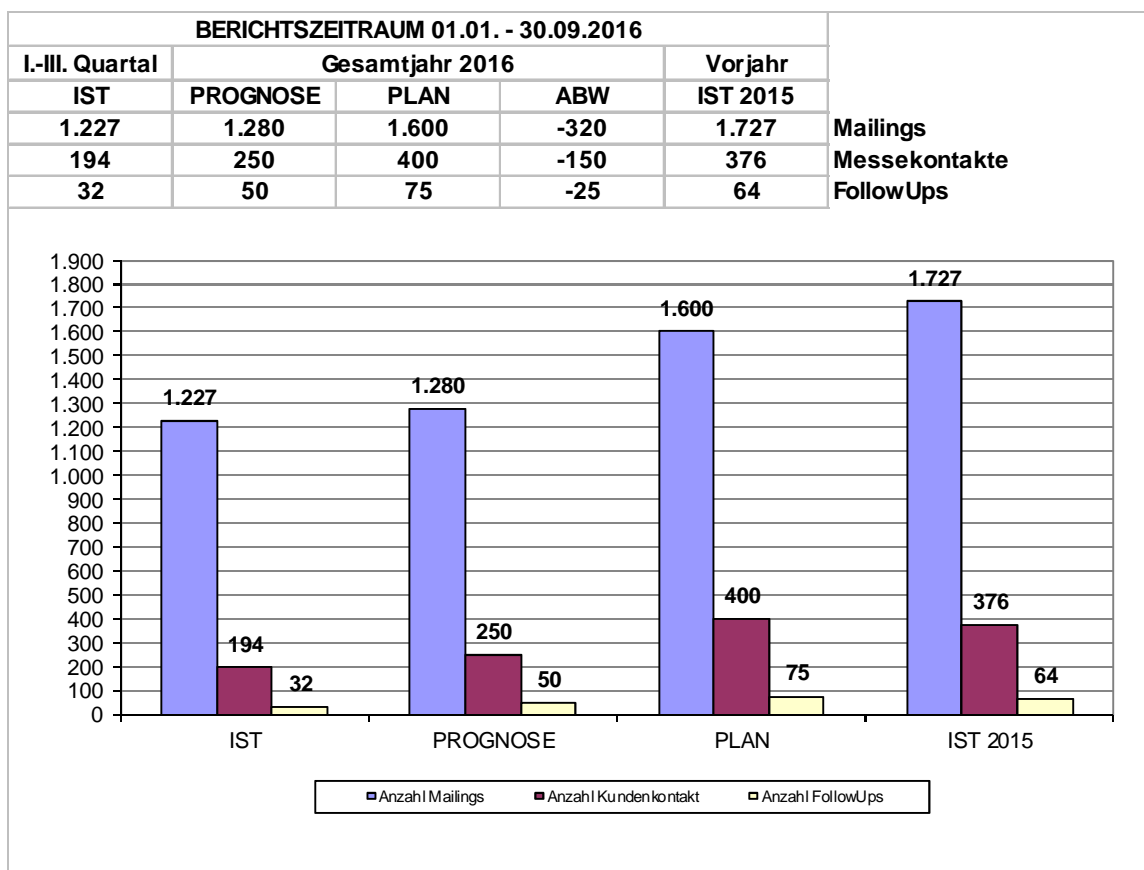
2.4 Kooperationsprojekte



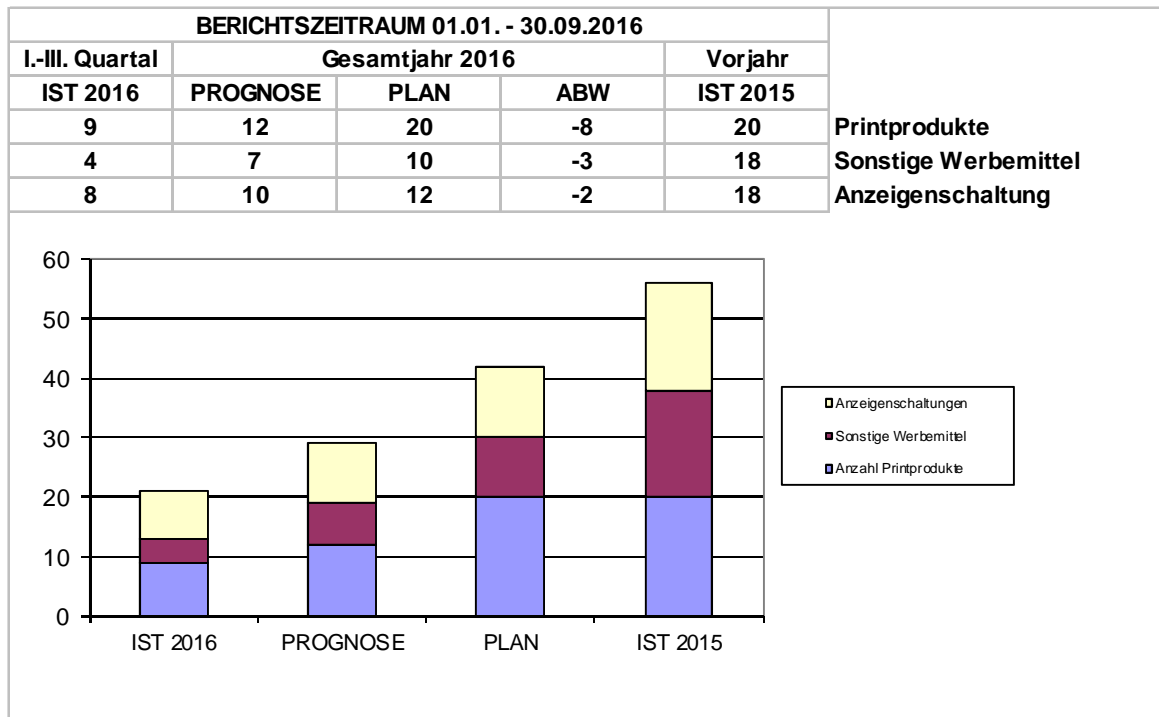
2.5 Veranstaltungen/Messen



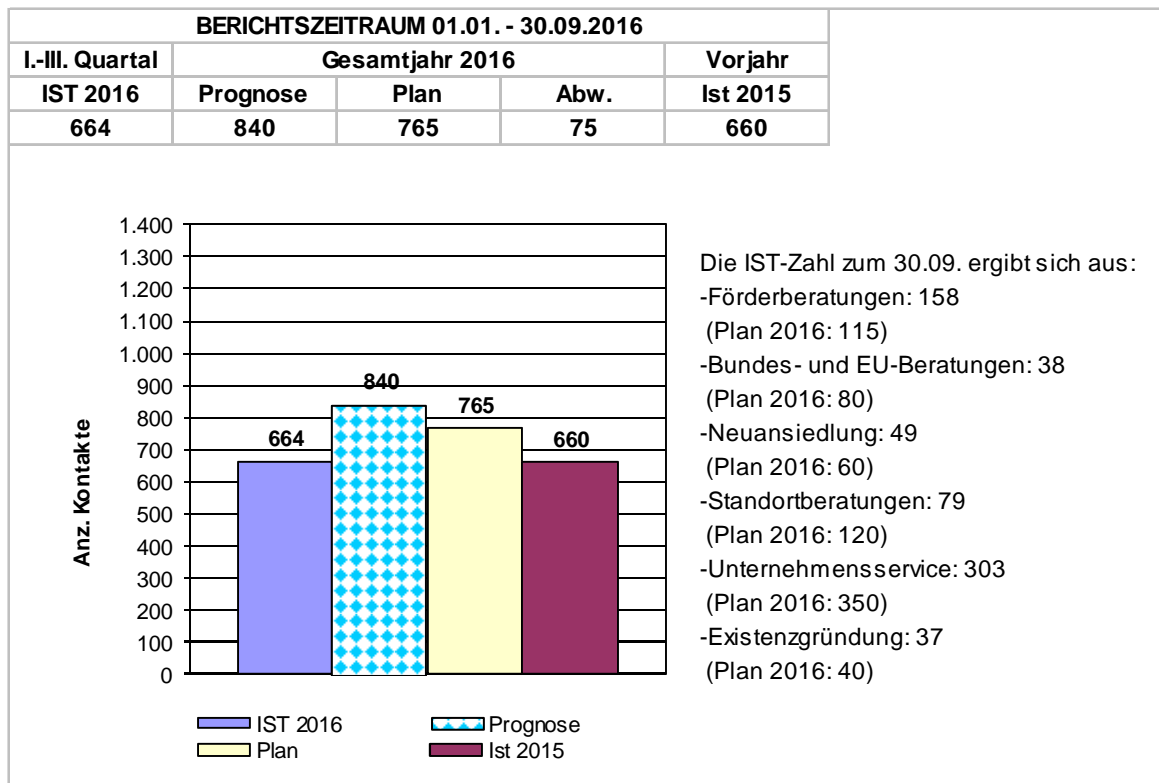
2.6 Anzahl Mailings, Messekontakte, FollowUps



2.7 Anzahl Printprodukte, Anzeigen, sonstige Werbemittel



2.8 Unternehmenskontakte



3 Leistungsbilanz der BIS GmbH

3.1 Immobilien

3.1.1 Flächenvermarktung

	Berichtszeitraum 01.01. - 30.09.2016				
	I.-III. Quartal Ist	Gesamtjahr 2016			Vorjahr Ist
		Prognose	Plan	Abw	
fertig erschl. Bruttofläche (ha) inkl. Verkehrs- u. Grünfläche	453,10	453,10	453,10	0,00	453,10
Verkauf/Vermarktung langfr. Gewerbeflächen (ha)	0,98	0,98	3,36	-2,38	4,77
Erlöse (p.a. in Mio. €) durch Verkauf, Erbbauzins, Optionsentgelte	0,55	0,55	1,52	-0,97	0,73
Dispositionsreserve (ha) ^{1,2}	75,28	75,28	72,63	2,65	61,11
Investitionsvolumen (T€)	4.100	11.200	11.200	0	8.680
neue Arbeitsplätze (Anz.)	12	42	42	0	17
gesicherte Arbeitsplätze (Anz.)	104	331	331	0	222

Erläuterungen

Eine Übersicht zu der Auslastung der Technologie- und Gründerzentren befindet sich in Anhang 4

Die **Erlöse durch Verkauf, Erbbauzins und Optionsentgelte** sind geringer ausgefallen, da die Investitionsentscheidungen der Unternehmen (Neubau) nicht wie erwartet umgesetzt worden sind.

¹ Definition "Dispositionsreserve": Die Gewerbefläche, die noch zur gewerblichen Vermarktung zur Verfügung steht.

² Für Gewerbeflächen "Sonstige Gebiete" (s. Anhang 1) gibt es keine Dispositionsreserve. Dadurch rechnerische Abweichungen. Flächenangaben können überdies abweichen, durch Rundungsdifferenzen, Veränderungen und da sich die "Sonstigen Gebiete" verändern können.

3.2 Finanzielle Förderung

3.2.1 Förderprogramme

	Berichtszeitraum 01.01. - 30.09.2016				
	I.-III. Quartal Ist	Gesamtjahr 2016			Vorjahr Ist
		Prognose	Plan	Abw	
Bewilligte Fördermittel (T€)	2.863	4.865	4.672	193	1.185
Ausgezahlte Fördermittel (T€)	676	1.338	3.867	-2.529	6.447
Rückflüsse von Fördermitteln (T€)	52	52	36	16	240
Bewilligte Darlehen (T€ ¹)	727	2.000	2.950	-950	169
Subventionswerte Darlehen (T€ ¹)	122	700	700	0	62
Rückflüsse Darlehen (T€ ¹)	51	70	80	-10	110
Projektvolumen (T€)	9.491	12.745	12.205	540	2.505
Anzahl Bewilligungen	12	35	42	-7	25
neue Arbeitsplätze (Anz.)	7	33	33	0	9
davon Frauenarbeitsplätze	3	5	5	0	2
davon Ausbildungsplätze	0	0	0	0	4
gesicherte Arbeitsplätze (Anz.)	242	329	292	37	353
davon Frauenarbeitsplätze	139	149	60	89	189
davon Ausbildungsplätze	14	14	10	4	17

Erläuterungen

Auszahlungen: Per 30.09.2016 sind die Voraussetzungen für die Bewilligung und Auszahlung von EFRE-/EMFF-Mittel für die Periode 2014-2020 nicht endgültig geklärt, sodass die Auszahlungen in 2016 geringer ausfallen werden als geplant.

Bewilligungen:

Die vorliegenden Förderanträge konnten wegen der ausstehenden Vereinbarungen und Vorgaben für die EFRE-/EMFF-Periode 2014-2020 nicht vollständig bis zum 30.09.2016 bewilligt werden.

Bewilligte Darlehen: Kombiförderungen aus Darlehen und Zuschüssen konnten wegen der Haushaltssperre nicht in der ersten Jahreshälfte bewilligt werden. Nach jetzigem Stand ist davon auszugehen, dass die Bewilligung von Darlehen deutlich niedriger ausfallen wird.

¹Darlehen für Bremerhavener Unternehmen werden auf Basis einer grundsätzlichen Förderentscheidung der BIS durch die Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB) entschieden und bewilligt. Die BAB weist die Werte für bewilligte und ausgezahlte Darlehen sowie die entsprechenden Rückflüsse daher in Ihrem Controllingbericht auch für die Bremerhavener Vorhaben aus. Der BIS liegen diese Daten nicht bzw. nicht zeitnah vor. Es wird diesbezüglich daher auf den Controllingbericht der BAB verwiesen. Somit werden hier ausschließlich die Rückflüsse der von der BIS bis 2012 ausgezahlten Starthilfefondsdarlehen dargestellt.

In der Zeile "Bewilligte Darlehen" wird die Darlehenshöhe aus dem Zuwendungsbescheid der BIS ausgewiesen, die den max. Darlehensbetrag für das daraus folgende Darlehen der BAB festlegt. Das von der BAB ausgelegte Darlehen kann auch unter der max. Darlehenshöhe liegen. Gleiches gilt für die Angaben in der Zeile "Subventionswerte Darlehen".

3.2.2 Kooperationsprojekte

Anzahl	Berichtszeitraum 01.01. - 30.09.2016				
	I.-III. Quartal Ist	Gesamtjahr 2016			Vorjahr Ist
		Prognose	Plan	Abw	
FEI	0	2	2	0	1
Innovationspolitik	0	0	1	-1	0
PFAU	0	2	2	0	2
GESAMT	0	4	5	-1	3

Erläuterungen

Aufgrund der Haushaltssperre konnten in der ersten Jahreshälfte keine Anträge bewilligt werden. Die vorliegenden Anträge konnten zwar in dieser Zeit vorbereitet werden, müssen jedoch noch aktualisiert werden, sodaß die Bewilligungen voraussichtlich im letzten Quartal erfolgen können.

3.3 Standortmarketing

3.3.1 Messen und Veranstaltungen

Berichtszeitraum 01.01. - 30.09.2016				
I.-III. Quartal Ist	Gesamtjahr 2016			Vorjahr Ist
	Prognose	Plan	Abw	

Messebeteiligungen *

-Anzahl Messen	2	3	6	-3	7
-Anzahl Adressaten Messemailings	1.227	1.280	1.600	-320	1.727
-Kontakte auf der Messe	194	250	400	-150	376
-Follow Ups	32	50	75	-25	64

Veranstaltungen

-Anzahl Veranstaltungen	18	21	18	3	23
-geladene Personen **	4.900	8.800	7.000	1.800	7.620
-Anzahl Teilnehmer	1.154	1.400	1.000	400	1.745

Erläuterungen

* Aufgrund der Absagen der Messe Windforce 2016 und der Job- und Bildungsmesse sowie der nicht gesicherten Finanzierung der Beteiligung an der Fish International fielen im 1. Halbjahr die drei geplanten Messen aus.

** Die Zahl der eingeladenen Personen bei Veranstaltungen lässt sich nicht immer genau bestimmen, da bei einigen Veranstaltungen auch eine öffentliche Ankündigung erfolgt.

3.3.2 Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

	Berichtszeitraum 01.01. - 30.09.2016				Vorjahr Ist
	I.-III. Quartal Ist	Gesamtjahr 2016			
		Prognose	Plan	Abw	
Werbemittel/Printprodukte *					
-Anzahl Printprodukte	9	12	20	-8	20
-Sonstige Werbemittel	4	7	10	-3	18
-Anzeigenschaltungen	8	10	12	-2	18
Öffentlichkeitsarbeit					
-Anzahl Pressemitteilungen	19	23	20	3	19
-Anzahl Pressekontakte	31	35	35	0	32
Internet					
-Anzahl neue Internet Projekte	6	6	4	2	7
-Anzahl zu betreuende Web-Sites	6	6	6	0	6
-Anzahl NewsLetter	0	0	1	-1	0

Erläuterungen

* Aufgrund der Haushaltssperre im Land Bremen und in der Stadt Bremerhaven wurden einige Vorhaben verschoben bzw. entfallen für 2016.

3.4 Akquisition

3.4.1 Unternehmenskontakte

	Berichtszeitraum 01.01. - 30.09.2016				
	I.-III. Quartal Ist	Gesamtjahr 2016			Vorjahr Ist
		Prognose	Plan	Abw	
Förderberatungen	158	180	115	65	146
Bundes-/EU-Beratungen	38	60	80	-20	29
Neuansiedlung	49	60	60	0	63
Standortberatung	79	110	120	-10	130
Unternehmensservice	303	380	350	30	258
Existenzgründung	37	50	40	10	34

Neuansiedlung:

Hier werden alle Gespräche mit Unternehmen gezählt, die ein ernsthaftes Standortinteresse an Bremerhaven haben und auf der Suche nach geeigneten Flächen, Immobilien etc. sind. Die Unternehmen haben noch keinen Standort in Bremerhaven und/oder müssen noch erst gegründet werden.

Standortberatung:

Hier werden alle Gespräche mit Unternehmen/Aktivitäten für Unternehmen (Erstellung Exposé etc.) erfasst, die eine Erweiterung/Verlagerung (d.h. Unternehmen mit Standort Bremerhaven) planen und/oder nur allgemeine Erstinformationen zum Standort benötigen.

Unternehmensservice:

Sofern andere wirtschaftsfördernde Dienstleistungen für Bremerhavener Unternehmen erbracht werden, die nicht unter eine Erweiterung/Verlagerung/Ansiedlung fallen, werden diese Aktivitäten hier gezählt.

Existenzgründungen:

Seit 01.01.2012 berät die BIS weiterhin zu den entsprechenden Finanzierungsinstrumenten. Die Darlehensgewährung erfolgt seitdem jedoch ausschließlich durch die Bremer-Aufbau-Bank GmbH. Existenzgründungsberatungen werden wieder häufiger gefragt.

Förderberatungen:

In den bisherigen drei Quartalen 2016 wurden die Förderberatungen sehr gut nachgefragt. Bei den Bundes- und EU-Beratungen konnten die Planzahlen noch nicht erreicht werden. Hintergrund sind insbesondere die Verzögerungen bei den EU-finanzierten Förderungen aus den Fonds EFRE und EMFF.

Anhänge
zum Controllingbericht
der BIS GmbH
per 30.09.2016

Anhang 1: Übersicht Gewerbeflächen

	IST 30.09.2016				Prognose 31.12.2016				PLAN 31.12.2016				ABWEICHUNG			
	Erschl. Bruttoflächen (ha)	Verkauf/Vermarktg. v. Nettoflächen (ha)	Verkaufs-u. Vermarktgs.erlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve netto (ha)	Erschl. Bruttoflächen (ha)	Verkauf/Vermarktg. v. Nettoflächen (ha)	Verkaufs-u. Vermarktgs.erlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve netto (ha)	Erschl. Bruttoflächen (ha)	Verkauf/Vermarktg. v. Nettoflächen (ha)	Verkaufs-u. Vermarktgs.erlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve netto (ha)	Erschl. Bruttoflächen (ha)	Verkaufte Nettoflächen (ha)	Verkaufs-u. Vermarktgs.erlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve netto (ha)
Gew erbeflächen																
LogIn Port Bremerhaven																
-Industrie- u. Dienstleistungsgeb. Carl-Schurz*	150,00	0,44	0,20	15,06	150,00	0,44	0,20	15,06	150,00	1,09	0,20	14,41	0,00	-0,65	0,00	0,65
-Industriegebiet Speckenbüttel	103,80	0,28	0,08	20,60	103,80	0,28	0,08	20,60	103,80	0,28	0,08	20,32	0,00	0,00	0,00	0,28
-Industriegeb. Weddew arden-Ost	52,20	0,00	0,00	20,85	52,20	0,00	0,00	20,85	52,20	0,00	0,00	20,85	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	306,00	0,72	0,28	56,51	306,00	0,72	0,28	56,51	306,00	1,37	0,28	55,58	0,00	-0,65	0,00	0,93
-Gew erbegebiet Van-Heukelum-Straße	18,50	0,00	0,00	0,57	18,50	0,00	0,00	0,57	18,50	0,57	0,24	0,00	0,00	-0,57	-0,24	0,57
-Gew erbegebiet Rudloffstraße	15,30	0,00	0,00	1,90	15,30	0,00	0,00	1,90	15,30	0,55	0,17	1,35	0,00	-0,55	-0,17	0,55
-Gew erbegebiet Riedemannstraße	12,00	0,00	0,00	1,00	12,00	0,00	0,00	1,00	12,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-Gew erbegebiet Poristraße	9,30	0,00	0,00	2,79	9,30	0,00	0,00	2,79	9,30	0,60	0,18	2,19	0,00	-0,60	-0,18	0,60
-Gew erbegebiet Bohmsiel	69,00	0,14	0,04	12,05	69,00	0,14	0,04	12,05	69,00	0,14	0,42	12,05	0,00	0,00	-0,38	0,00
Summe	124,10	0,14	0,04	18,31	124,10	0,14	0,04	18,31	124,10	1,86	1,01	16,59	0,00	-1,72	-0,97	1,72
Neuer Hafen (Havenw elten)**	23,00	0,00	0,00	0,46	23,00	0,00	0,00	0,46	23,00	0,00	0,00	0,46	0,00	0,00	0,00	0,00
Luneort ¹	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Reitufer ¹	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Luneplate ²	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Summe	23,00	0,00	0,00	0,46	23,00	0,00	0,00	0,46	23,00	0,00	0,00	0,46	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	453,10	0,86	0,32	75,28	453,10	0,86	0,32	75,28	453,10	3,23	1,29	72,63	0,00	-2,37	-0,97	2,65
Sonstige Gebiete***	k.A.	0,12	0,23	k.A.	k.A.	0,12	0,23	k.A.	k.A.	0,13	0,23	k.A.	k.A.	-0,01	0,00	k.A.
<i>Summe incl. Sonstige Gebiete</i>	<i>453,10</i>	<i>0,98</i>	<i>0,55</i>	<i>75,28</i>	<i>453,10</i>	<i>0,98</i>	<i>0,55</i>	<i>75,28</i>	<i>453,10</i>	<i>3,36</i>	<i>1,52</i>	<i>72,63</i>	<i>0,00</i>	<i>-2,38</i>	<i>-0,97</i>	<i>2,65</i>

*Hierbei handelt es sich um Gebiete des Teilsondervermögens Carl-Schurz-Gelände Stadt und Land Bremen.

**Teilfläche innerhalb des Entwicklungsgebietes Alter/Neuer Hafen "Havenw elten", Eigentümer BEAN, Einnahmen bei der BEAN, Vermarktungsauftrag BIS

***div. Gebiete ohne Flächenzuordnung, in denen die Vermarktung durch die BIS erfolgt. Einnahmen der öffentlichen Hand.

¹ Die FBG veröffentlicht mit Ihrem Berichtswesen die Daten für dieses Gebiet, da die Verträge durch die FBG abgeschlossen werden. Die BIS ist in der Vermarktung ohne Einnahmenezufluss tätig.

² Das Gebiet wird aufgenommen, sobald die Flächendaten konkret vorliegen. Ein Vermessungsauftrag ist vergeben. Nach Ermittlung der Bruttofläche wird die für die Gewerbeansiedlung zur Verfügung stehende Fläche über die Abteilung Infrastruktur ermittelt, um die "verfügbare Fläche" zu definieren. Anschließend können die Daten einschließlich Plan- und Prognosedaten im Bericht aufgenommen werden.

Anhang 2: Übersicht Förderprogramme

IST 30.09.2016														
Programmbezeichnung	bewilligte Fördermittel (T€)	ausgezahlte Fördermittel (T€)	Rückflüsse von Förderm. (T€)	bewilligte Darlehen (T€ ^{1,2})	Subventionswerte Darl. (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€ ¹)	Projektvolumen (T€)	Anzahl Bewilligungen	neue Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze
Investitions- und Mittelstandsförderung	515	492	0	725	80	51	6.485	7	1	0	0	237	139	14
-LIP-einzelbetr. Förderung	460	307	0	725	80	-	6.390	3	1	0	0	232	139	14
-Starthilfefonds/Gründ.	0	47	0	0	0	51	0	0	0	0	0	0	0	0
-Messe ³⁾	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Beratungsförderung	55	5	0	-	-	-	95	4	-	-	-	5	-	-
-EMFF	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Sonstige / de Minimis-Beihilfe	0	133	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
Infrastrukturförderung	2.230	8	16	0	0	0	2.478	1	0	0	0	0	0	0
GRW-Infrastruktur	2.230	8	16	-	-	-	2.478	1	-	-	-	-	-	-
EMFF-Öff. Infrastr. u. öff. Vorh.	0	0	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-
Technologieförderung	118	176	36	2	42	0	528	4	6	3	0	5	0	0
-PFAU	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-AUF	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-FEI - einzelbetr. Förderung	118	148	36	2	42	-	528	4	6	3	0	5	0	0
-Innovations-DL	0	28	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Innovationspolitik 2016 ff	0	0	-	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
GESAMT	2.863	676	52	727	122	51	9.491	12	7	3	0	242	139	14

PLAN 2016														
Programmbezeichnung	bewilligte Fördermittel (T€)	ausgezahlte F. Fördermittel (T€)	Rückflüsse von Förderm. (T€)	bewilligte Darlehen (T€ ^{1,2})	Subventionswerte Darl. (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€ ¹)	Projektvolumen (T€)	Anzahl Bewilligungen	neue Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze
Investitions- und Mittelstandsförderung	1.332	1.043	0	2.800	670	80	6.395	24	15	0	0	240	50	10
-LIP-einzelbetr. Förderung	1.200	706	0	2.800	670	-	6.000	5	15	0	0	100	50	10
-Starthilfefonds/Gründ.	0	74	0	0	0	80	0	0	0	0	0	0	0	0
-Messe	30	0	0	-	-	-	70	8	0	0	0	100	0	0
-Beratungsförderung	12	30	0	-	-	-	25	8	-	-	-	0	-	-
-EMFF	90	0	0	-	-	-	300	3	0	0	0	40	0	0
-Sonstige / de Minimis-Beihilfe	0	233	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
Infrastrukturförderung	2.200	2.374	0	0	0	0	2.480	1	0	0	0	0	0	0
GRW-Infrastruktur	2.200	2.374	0	-	-	-	2.480	1	-	-	-	-	-	-
EMFF-Öff. Infrastr. u. öff. Vorh.	0	0	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-
Technologieförderung	1.140	450	36	150	30	0	3.330	17	18	5	0	52	10	0
-PFAU	500	150	0	-	-	-	1.000	4	10	0	0	30	0	0
-AUF	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-FEI - einzelbetr. Förderung	600	253	36	150	30	-	2.250	9	8	5	0	22	10	0
-Innovations-DL	40	47	0	-	-	-	80	4	0	0	0	0	0	0
-Innovationspolitik 2016 ff	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
GESAMT	4.672	3.867	36	2.950	700	80	12.205	42	33	5	0	292	60	10

¹ Eine ausführliche Erläuterung hierzu erfolgt unter FINANZIELLE FÖRDERUNG/Förderprogramme Seite 11

² Darlehen werden ausschließlich über die Bremer Aufbau-Bank GmbH gewährt. Im Starthilfefonds bewilligt seit 1.1.2012 auch nur noch die BAB.

Bei den Angaben zu den bewilligten Darlehen handelt es sich um die gemäß Zuwendungsbescheid mögliche maximale Darlehensgewährung, die endgültig (auch in der Höhe) von der BAB entschieden wird.

³ Programmstart bei Messförderung wegen fehlender EFRE-Regelungen voraussichtlich 2016 nicht mehr möglich.

Prognose 31.12.2016														
Programmbezeichnung	bewilligte Fördermittel (T€)	ausgezählte Fördermittel (T€)	Rückflüsse von Förderm. (T€)	bewilligte Darlehen (T€ ^{1,2})	Subventionswerte Darl. (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€ ¹)	Projektvolumen (T€)	Anzahl Bewilligungen	neue Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze
Investitions- und Mittelstandsförderung	1.345	952	0	1.850	670	70	6.785	16	15	0	0	277	139	14
-LIP-einzelbetr. Förderung	1.200	680	0	1.850	670	-	6.390	5	15	0	0	232	139	14
-Starthilfefonds/Gründ.	0	62	0	0	0	70	0	0	0	0	0	0	0	0
-Messe ³⁾	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Beratungsförderung	55	30	0	-	-	-	95	8	-	-	-	5	-	-
-EMFF	90	0	0	-	-	-	300	3	0	0	0	40	0	0
-Sonstige / de Minimis-Beihilfe	0	180	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
Infrastrukturförderung	2.230	20	16	0	0	0	2.480	1	0	0	0	0	0	0
GRW-Infrastruktur	2.230	20	16	-	-	-	2.480	1	-	-	-	-	-	-
EMFF-Öff. Infrastr. u. öff. Vorh.	0	0	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-
Technologieförderung	1.290	366	36	150	30	0	3.480	18	18	5	0	52	10	0
-PFAU	500	75	0	-	-	-	1.000	4	10	0	0	30	0	0
-AUF	150	0	0	-	-	-	150	1	0	0	0	0	0	0
-FEI - einzelbetr. Förderung	600	253	36	150	30	-	2.250	9	8	5	0	22	10	0
-Innovations-DL	40	38	0	-	-	-	80	4	0	0	0	0	0	0
-Innovationspolitik 2016 ff	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
GESAMT	4.865	1.338	52	2.000	700	70	12.745	35	33	5	0	329	149	14

ABWEICHUNG														
Programmbezeichnung	bewilligte Fördermittel (T€)	ausgezählte Fördermittel (T€)	Rückflüsse von Förderm. (T€)	bewilligte Darlehen (T€ ^{1,2})	Subventionswerte Darl. (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€ ¹)	Projektvolumen (T€)	Anzahl Bewilligungen	neue Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze
Investitions- und Mittelstandsförderung	13	-91	0	-950	0	-10	390	-8	0	0	0	37	89	4
-LIP-einzelbetr. Förderung	0	-26	0	-950	0	-	390	0	0	0	0	132	89	4
-Starthilfefonds/Gründ.	0	-12	0	0	0	-10	0	0	0	0	0	0	0	0
-Messe	-30	0	0	-	-	-	-70	-8	0	0	0	-100	0	0
-Beratungsförderung	43	0	0	-	-	-	70	0	-	-	-	5	-	-
-EMFF	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Sonstige / de Minimis-Beihilfe	0	-53	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
Infrastrukturförderung	30	-2.354	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GRW-Infrastruktur	30	-2.354	16	-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-
EMFF-Öff. Infrastr. u. öff. Vorh.	0	0	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-
Technologieförderung	150	-84	0	0	0	0	150	1	0	0	0	0	0	0
-PFAU	0	-75	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-AUF	150	0	0	-	-	-	150	1	0	0	0	0	0	0
-FEI - einzelbetr. Förderung	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Innovations-DL	0	-9	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Innovationspolitik 2016 ff	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
GESAMT	193	-2.529	16	-950	0	-10	540	-7	0	0	0	37	89	4

Anhang 3 a:

Übersicht Infrastrukturmaßnahmen

- Maßnahmen im Stadtgebiet von Bremerhaven

Titel	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Förderung aus Mitteln	Projektvolumen in T€	Bemerkung
B 71/Lindenallee (Euro Hansa, Tiemann)	Herrichtung von ca. 65.000 m ² neuer Sonderbau- u. Gew ebeflächen zur Vermarktung; Straßenbau inkl. Ver- u. Entsorgungsanlagen, Altlastensanierung u. Kompensationsmaßnahmen	eigene Finanzierung Stadt Bremerhaven	8.420	Maßnahme bis auf kleine Restarbeiten abgeschlossen. Übergabe an die Stadt in Vorbereitung Kostenunterschreitung
Maritime Forschungs- u. Entwicklungsmeile Bremerhaven	Sanierung von Bürogebäuden und Werkstätten, Sanierung des Trockendocks, der Steganlage und der Forschungspier. Freiflächengestaltung und Marketingmaßnahmen.	EFRE-Programm Bremen 2007-13; 2011: Vorfinanzierung BIS	3.450	Maßnahme abgeschlossen Kostenunterschreitung z. Zt. In der EU-Prüfung
Grunderwerb zum Bau des Hafentunnels	Ankauf von Immobilien zur Räumung des Baufeldes Hafentunnel	eigene Finanzierung Stadt Bremerhaven	4.984	Maßnahme in der Durchführung Kosten im Rahmen
Grunderwerb zur Umsetzung des Bebauungsplanes Nr. 429 "Am Luneort-Reitufer-Seeborg"	Ankauf von Grundstücken zur Vermarktung und zur Schaffung der erforderlichen Kompensation	eigene Finanzierung Stadt Bremerhaven	446	Maßnahme in der Durchführung Kosten im Rahmen
Ansiedlungskonzept Offshore Windenergie Bremerhaven-Überregionale Anbindung des Gewerbegebiets Reithufer/Luneort. Planungsmittel gewerbliche Erschließung Offshore Terminal Bremerhaven	Bau einer Erschließungsstraße von der Straße Seeborg (Bohmsiel) bis zur Haupteerschließungsstraße (Luneort) und Planungsmittel zur Anbindung des Industrie- und Gewerbegebietes Luneplate und des OTB an das übergeordnete Straßennetz	GRW-Infrastruktur Land/Stadt	7.697	Maßnahme in der Durchführung Kosten im Rahmen
Integration der F+E-Meile in Geestemünde; Sanierung der Kajen und Herrichtung von Teilen der Uferpromenade	Ca. 130 lfdm. Kajensanierung in Spundwandbauweise und ca. 145 lfdm. Kajenerneuerung des Mauerwerks. Ca. 350 lfdm. Kajen, Sanierung des Mauerwerks. Herrichtung von Teilen einer Uferpromenade	EFRE-Programm Land 2007-2013	4.600	Maßnahme abgeschlossen Kostenunterschreitung z. Zt. In der EU-Prüfung
Fortsetzung der Anbindung und Integration der F+E Meile an den Stadtteil Geestemünde	Herrichtung von Gebäuden in den Außenanlagen, Kajensanierung als Ergänzung und Herrichtung einer Uferpromenade	EFRE-Land	930	Maßnahme abgeschlossen Kostenunterschreitung z. Zt. In der EU-Prüfung
GESAMTSUMME			30.527	

Anhang 3 b:

Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Maßnahmen Carl-Schurz-Gelände (LogIn Port) - Sondervermögen Land Bremen (Bauherr)

Titel	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Förderung aus Mitteln	Projektvolumen in T€	Bemerkung
Ansiedlung Europa Center	Infrastrukturelle Erschließung zur Ansiedlung der Loginport Europa Center AG auf dem nordwestlichen Teil des CSG. Maßnahmen: Straßenbau inkl. Bodenverbesserung, Rückbau von befestigten Flächen, Elektro-, Wasser- und Gasversorgung, Um- und Neuverlegung von Regen- und Schmutzwasserkanälen sowie Herrichtung von Kompensationsflächen.	Sondervermögen Carl-Schurz	11.000	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen
Verlagerung der US-Army	Neubau eines Gebäudes zur Nutzung durch die US-Army, Abbruch der Altimmoblie zur Erweiterung von Bahnanlagen	SV Hafen und SV CSG	8.600	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen
GESAMTSUMME			19.600	

Anhang 3 c:

Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Projektsteuerung

Titel	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Förderung aus Mitteln	Projektvolumen in T€	Bemerkung
Alter/Neuer Hafen ohne Klimahaus Bauherr: BEAN Projektsteuerer: BIS	Projektbezogene und projektneutrale Infrastrukturmaßnahmen: Altlastensanierung, Ver- und Entsorgungsanlagen, Hochbau (DEBEG-Halle, Deutsches Auswanderhaus und Glasdrehbrücke), Freiraumplanung, Wasserbau (Sportbootschleuse, Kajen und Steganlage) und Sanierungsarbeiten an bestehenden Anlagen.	Projektmittel	192.280	Maßnahme abgeschlossen Kosten werden z. Zt. geprüft
Hafentunnel Cherbourger Straße	Entlastung einer Hauptverkehrsstraße	Bund/Land/Stadt/ Priv. Wirtschaft	Bau 179.719 Planung 28.700	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen
Infrastrukturelle Erschließungsmaßnahmen im Bereich des südlichen Fischereihafens (Luneort/Reithufer zum Ausbau der Offshore-Windenergie-Branche in Bremerhaven)	Bau einer Erschließungsstraße Nord/Süd, Baureifmachung von ca. 12,5 ha Gewerbeflächen, Planung und Herrichtung von Kompensationsflächen	FBG EFRE	8.343	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die FBG, Projektsteuerung: BIS
Ausbau Bremerhavens zu einem Zentrum der Offshore Windenergie-Branche Schwerlasttaugliche Anbindung des geplanten Offshoreterminals Bremerhaven Hier: Hinterlandanbindung OTB (Bremerhaven)	Ertüchtigung der Start- und Landebahn, Baureifmachung von Gewerbeflächen Rückbau baulicher Anlagen	Land UVI-PPL 81	8.110	Maßnahme in der Vorbereitung Bebauungsplanverfahren noch nicht abgeschlossen Kosten im Rahmen Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die FBG, Projektsteuerung: BIS
Ausbau Bremerhavens zu einem Zentrum der Offshore Windenergie-Branche Schwerlasttaugliche Anbindung des geplanten Offshoreterminals Bremerhaven Hier: Kompensation	Ankauf und Herrichtung von Kompensationsflächen aus der Verpflichtung des B-Planes Nr. 441 (Flughafen)	Land UVI-PPL 81	6.970	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die FBG, Projektsteuerung: BIS
Ausbau Bremerhavens zu einem Zentrum der Offshore Windenergie-Branche Erschließungsabschnitt West und Süd mit den Bauwerken II und III Bauherr: BEAN Projektsteuerung: BIS	Bau einer Erschließungsstraße West/Süd inkl. Errichtung von zwei Brückenbauwerken.	Bund, Land und Stadt	14.940	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die BEAN, Projektsteuerung: BIS
Neubau von Kinderkrippen	Umsetzung der Ausbauplanung U3, Neubau von sechs Kinderkrippen	Stadt	13.000	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an Seestadt Immobilien, Teilprojektsteuerung: BIS
Fortführung der infrastrukturellen Erschließung des Gewerbegebietes Poristraße in Bremerhaven, BA III	Herrichtung von ca. 2,4 ha Gewerbeflächen zur Vermarktung	Stadt (GRW) Bund, Land, Kommune	2.477	Maßnahme in der Vorbereitung Kosten im Rahmen
GESAMTSUMME			454.539	

Anhang 4: Übersicht Auslastung der Technologie- und Gründerzentren

	Vermietbare Fläche m² ***	Vermietete Fläche m²	Vermietete Fläche in %	Anzahl Mieter	Arbeitsplätze****	Ertrag €m Zeitraum (01.01.-30.09.2016)
	gesamt	per 30.09.2016				
Gewerbehof Rudloffstraße 111	1.988	1.961	99	15	184	73.652,00
t.i.m.e. Port 1.Bauabschnitt *	1.365	672	49	12	19	26.012,00
t.i.m.e. Port 2.Bauabschnitt	1.720	1.548	90	10	49	88.237,00
t.i.m.e. Port 3.Bauabschnitt	2.321	2.306	99	23	90	127.623,00
BIO NORD I **	2.606	1.279	49	4	17	75.109,00
BIO NORD II **	2.600	2.181	84	6	75	118.550,00

* Aufgrund der Sanierungsarbeiten nach Rechtsstreit wegen Bauschäden war das Gebäude bis Mai 2016 teilweise nicht nutzbar. Die Räumlichkeiten werden nunmehr aktiv vermarktet.

** Die Auslastung im Bio Nord I und II hat sich verringert, da die Fa. biozoon GmbH ihren Betrieb in den eigenen Neubau im Fischereihafen verlagert hat und das ttz sich sukzessive zurückzieht.

*** Durch teilweise flexiblen Zuschnitt der Mietbereiche ändert sich die Zuordnung zur Allgemeinfläche und somit die vermietbare Fläche.

**** Erhebungsdaten gemäß Rückmeldungen der Mieter.

Anhang 5: Managementreport

alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

Gesellschaft:		BIS mbH						
Berichtszeitraum:		01.01. bis 30.09.2016						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr
Gewinn- und Verlustrechnung								
Umsatzerlöse, davon		2.699	3.867	-1.168	5.142	5.142		4.544
aus Geschäftsbesorgung für die FHB		320	480	-160	640	640		0
sonstige Umsätze FHB		0	0		0	0		0
Bestandsveränderung		0	0		0	0		0
Zuwendungen FHB		795	795		1.060	1.060		1.057
sonstige Erträge, davon		1.106	1.505	-399	2.500	2.261	239	1.855
sonstige Erträge FHB		0	0		0	0		0
Gesamtleistung		4.600	6.167	-1.567	8.702	8.463	239	7.456
bezogenes Material		289	349	-60	466	466		403
bezogene Leistungen		704	325	379	1.020	433	587	577
Personalaufwand		2.710	2.914	-204	4.144	4.144		3.588
Abschreibungen		420	439	-19	560	585	-25	563
sonstiger betrieblicher Aufwand		1.060	1.211	-151	2.044	2.044		1.778
Summe Aufwand		5.183	5.238	-55	8.234	7.672	562	6.909
Betriebsergebnis		-583	929	-1.512	468	791	-323	547
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0		0
Zinserträge		77	0	77	65	31	34	275
Zinsaufwand		420	388	32	315	604	-289	757
Finanzergebnis		-343	-388	45	-250	-573	323	-482
Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit		-926	541	-1.467	218	218		65
a.o. Ergebnis		0	0		0	0		0
Steuern		152	149	3	218	218		172
Ergebnis nach Steuern		-1.078	392	-1.470	0	0	0	-107

Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen

Bilanzsumme								54.446
Eigenkapital, davon								4.011
Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR								185
Gewinn- / Verlustvortrag								-46
Rückstellungen								1.010
Beschäftigungsvolumen ²⁾ VZE		50,4	51,7	-1,3	51,5	51,7	-0,2	49,0
Gesamtleistung je VZE					169	164	5	152
Personalaufwand je VZE					80	80		73
Liquidität 2. Grades ¹⁾ %		585						105
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw. ³⁾ Mnt.		12						

Leistungskennzahlen

Projektvolumen Fördermaßnahmen T€		9.491	9.154	337	12.745	12.205	540	2.505
Projektvolumen Infrastruktur T€		505	505		505	505		502
Veranstaltungen Anz.		18	14	4	21	18	3	12
Auslastung Gründerzentren GH-Bau %		99		99				95
Time-Port I %		49		49				38
Bio-Nord I %		49		49				78
Time-Port II %		90		90				68
Time-Port III %		99		99				79
Bio-Nord II %		84		84				77

Erläuterungen / Maßnahmen

Umsatzerlöse: die Erstattung der Kosten für die Umsetzung der Förderprogramme und die Projektsteuerungseinnahmen aus den Infrastrukturmaßnahmen stehen insbesondere für das 3. Quartal noch aus.

Sonstige Erträge: durch die gemäß separatem Gesellschafterbeschluss beschlossene zusätzliche Entnahme aus der Kapitalrücklage für den Ausgleich der Sanierungskosten TP I wurde die Prognose der sonstigen Erträge entsprechend erhöht.

In den Prognose- und Planzahlen sind die genehmigten Entnahmen aus der Kapitalrücklage enthalten (nicht GuV-wirksam).

Bezogenes Material: geringere Energieverbräuche in den Gründerzentren.

Bezogene Leistungen: Mehrkosten durch Sanierung TP I (s. o. sonstige Erträge).

sonstiger betr. Aufw.: projektbezogene Kosten fallen (u. a. aufgrund der Haushaltssperre) teilweise erst im 2. Halbjahr an.

Kostenbeteiligung wg. CallCenter noch nicht in Rechnung gestellt (Ausgleich durch die Stadt Bremerhaven).

Zinsertrag: das Darlehen, welches seinerzeit dem Käufer der Immobilie Hanse Carré gewährt wurde, wurde entgegen der Planung erst zum 31.03.2016 abgelöst, sodass zusätzliche Zinseinnahmen entstanden sind.

Zinsaufwand: Ablösung der Hanse Carré-Darlehen erst zum 30.04.2016 (s. o. Zinsertrag), daher zusätzliche Zinsaufwendungen.

Zahlen Vorjahr: Das Defizit wurde wie beschlossen durch Entnahmen aus der Gewinn- und der Kapitalrücklage ausgeglichen.

Beschäftigungsvolumen: eine im Aufsichtsrat besprochene Wiederbesetzung steht an und eine neue projektbezogene Stelle für Green Economy wurde besetzt. Planzahl lt. Wirtschaftsplan: 50,7 Beschäftigte zzgl. 1 Azubi = 51,7 Beschäftigte.

	X	verbessert nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet	☹
--	---	---	---

- 1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L., sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr.)
- 2) Das Beschäftigungsvolumen zählt die Beschäftigten umgerechnet auf Vollezeiteinheiten (VZE). Nicht aktive Beschäftigte (Abwesende) werden nicht einbezogen. Altersteilzeit in der Freistellungsphase wird als aktiv gezählt. Das Volumen wird dabei entsprechend dem Anteil an Ausgaben während der Vollbeschäftigung ermittelt (bei vorheriger Vollbeschäftigung i.d.R. 70 %, d.h. 0,7 VZE).
- 3) Aussage der Geschäftsführung, gerechnet ab letztem Tag des Berichtszeitraums.

Erläuterungen / Begriffserklärung

$$\text{Liquidität 2. Grades [\%]} = \frac{\text{Zahlungsmittel + kurzfrist. Forderung}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$$

Die Liquidität gilt als gegeben, wenn die Quote mehr als 100 % beträgt.

gesicherte zeitl. Liquiditätsreichweite [Mnt.]

Die Kennzahl ergibt sich aus der unterjährigen Fortschreibung der Liquiditätsplanungsrechnung. Die gesicherte Reichweite wird in Monaten ab Ende des Berichtszeitraums gemessen. Maximaler Meldewert sollte 12 sein.

Sofern Gesellschaften dem Zuwendungsrecht der FHB unterliegen, dürfen Zuwendungen nicht eher angefordert werden, als sie innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung für fällige Zahlungen benötigt werden. Wird der gesamte bewilligte Jahreszuwendungsbetrag herangezogen, ist die Liquidität für einen längeren Zeitraum gesichert. Die Kennzahl darf demnach in der Form '2 (oder 1) bzw. X' angegeben werden.

Sonderposten mit Rücklagenanteil (SoPoR)

Rücklage aus un versteuerten Gewinnen, die gemäß HGB eine eigenständige Bilanzposition bilden. Beispiele für SoPoR sind die Rücklage gemäß § 6 b EStG oder der als SoPoR bilanzierte Wertberichtigungsposten gemäß § 281 Abs. 1 HGB (s. folgende)

Erreichen des geplanten Jahresergebnisses



Das Jahresergebnis wird um mindestens 2.000 € verbessert gegenüber Plan erwartet.



Das Jahresergebnis ist nicht gefährdet; es unterschreitet den Planwert um weniger als 10% oder beträgt nicht mehr als 2000 €



Das Jahresergebnis ist gefährdet, die negative Abweichung ist größer als 10 % des Planwertes und beträgt mehr als 2000 €

Gesamtleistung und Personalaufwand je VZE

Die Quoten sollen den Vergleich von Gesellschaften innerhalb einer Branche ermöglichen. Sie sind für den branchenübergreifende Benchmarks nur eingeschränkt geeignet.

periodenfremder Aufwand

Aufwendungen, die von Aktivitäten vorausgegangener Perioden verursacht werden, wie z. B. Gewerbesteuernachzahlungen, Prozesskosten. Den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung folgend werden sie aus Gründen der Klarheit gesondert ausgewiesen.

EBITDA

Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization = operatives Ergebnis vor Fremdkapitalzinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände; versucht bilanzielle, steuerlich und finanzielle Sondereinflüsse aus dem Gewinn herauszurechnen, um das Unternehmen vergleichen zu können.

Deckungsgrad AV / FK

Deckungsgrad Anlagevermögen/langfristiges Fremdkapital; langfristige Liquiditätskennzahl, zeigt den Anteil langfristigen Fremdkapitals an der Finanzierung langfristiger Investitionen. Günstig, wenn über 100 %.

Cash Flow

Kennzahl der Finanzkraft eines Unternehmens zur Innenfinanzierung, Schuldentilgung und Gewinnausschüttung.

Umsatzrentabilität

hier: Verhältnis des Gewinns zum Geschäftsvolumen

Freihalteerklärung

Sammelbegriff für unterschiedlichste Formen von Besicherungen (Garantie, Bürgschaft, Rangrücktritt u. v. m.)

Zuordnung der Positionen des Managementreports zur Bilanz-/ GuV- Gliederung nach HGB

Gewinn- und Verlustrechnung	Position laut	Erläuterungen
	HGB § 275 (2)	
Umsatzerlöse, davon <i>aus Geschäftsbesorgung für die FHB</i>	1.	<i>Leistungsentgelte für Geschäftsbesorgung der FHB</i>
<i>sonstige Umsätze FHB</i>		
Bestandsveränderung	2./3.	
Zuwendungen FHB		institutionelle Förderung; Projektförderung;
sonstige Erträge, davon	4.	u.a. Kostenerstattungen; Auflösung von Rückstellungen u. Wertberichtigungen und SoPoR;
<i>sonstige Erträge FHB</i>		<i>sonstige Kostenerstattungen der FHB</i>
Gesamtleistung		
bezogenes Material	5.a	
bezogene Leistungen	5.b	u.a. direkte Fremdpersonalkosten
Personalaufwand	6.	
Abschreibungen	7.	
sonstiger betrieblicher Aufwand	8.	u.a. Fremdpersonalgemeinkosten
Summe Aufwand		
Betriebsergebnis		
Beteiligungsergebnis	9./10./12.	
Zinserträge	11.	
Zinsaufwand	13.	
Finanzergebnis		
Ergeb. d. gewöhl.	14.	
a.o. Ergebnis	15. bis 17.	a.o. Aufwendungen und Erträge gemäß § 277 (4) HGB
Steuern	18./19.	
Ergebnis nach Steuern	20.	Entspricht § 266 (3) V. HGB (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) bzw. der Pos. A.III.(335) der Bilanzstruktur der FHB
Bilanz	HGB § 266 (3)	
Bilanzsumme		
Eigenkapital, davon <i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>	A./SoPoR A.II./A.III. /SoPoR	<i>SoPoR gemäß §§ 247, 273 HGB (z.B. Rücklage gemäß § 6b EStG oder § 281 HGB)</i>
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>	A.IV.	<i>Ausweis laut Schlussbilanz des Vorjahres; unterjährig keine Saldierung mit dem prognostizierten Jahresüberschuss/ -fehlbetrag des lfd. Berichtsjahres</i>
Rückstellungen	B.	